

KONZEPT DER U18-BUNDESTAGSWAHL IN DER MITTELBAYERISCHEN ZEITUNG

Ziel der redaktionellen Begleitung der U18-Wahl war, Jugendliche für Politik zu interessieren, der Weg eine auf junge Menschen abgestimmte Berichterstattung (online und im Print). Indem die MZ in den Wochen und Monaten vor der U18-Wahl bestimmte, für diese Altersgruppe interessante Themen herausgriff, ein Planspiel organisierte, bei dem Jugendliche Politik selbst erfahren konnten, und einen Juniorreporter engagierte, der die Sprache der jungen Menschen sprach, gelang es, die vermeintlich große Kluft zwischen der Jugend und der Politik zu verkleinern. Die Erkenntnis: So groß ist die Kluft gar nicht. Das Fazit: Wer in der Lage ist, jungen Menschen Politik auf verständliche Art und Weise zu erklären, erntet großes Interesse und Begeisterung.

Sichtbar wurde dies unter anderem am Tag der Wahl: Es beteiligte sich eine Rekordzahl von jungen Menschen an der U18-Wahl. So viele Kinder und Jugendliche wie noch nie gaben in den Wahllokalen – sechs davon wurden in den Geschäftsstellen der Mittelbayerischen Zeitung eingerichtet – ihre Stimme ab. 5367 Jugendliche beteiligten im Verbreitungsgebiet der MZ im Jahr 2013, 2009 waren es nur 1132 Jugendliche.

- 1) **Projektvorstellung:** Der Artikel *„Hier muss man keine 18 sein, um zu wählen“*, stellt das U18-Projekt, an dem sich die Mittelbayerische Zeitung auch in Form von Wahllokalen in den Geschäftsstellen beteiligte, vor, und schildert, welche Erfahrungen an der U18-Wahl 2009 Beteiligten machten. Der Artikel *„Auch ein Schuhkarton kann zur Wahlurne werden“* beschreibt den organisatorischen Ablauf.
- 2) **„Grundlagenforschung“: Welchen Einfluss hat die Sprache der Politiker auf Jugendliche?** Bettina Fackelmann, Autorin der Studie *„Sprichst du Politik“* des Forums Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung, erklärt in dem Artikel *„Wenn Jugendliche nur Bahnhof verstehen“* warum Jugendliche sich von Politik distanzieren und wie man das ändern kann. Bei einer Umfrage sagten uns junge Leute aus der Region, was sie von der Politik und Politikern halten.
- 3) **Interviews mit Bundestagskandidaten:** Junior-Reporter Jonas Zweifel (17), der eigens für die redaktionelle Begleitung der U18-Wahl von der MZ engagiert wurde, sprach mit Bundestagskandidaten der Parteien, die bei der letzten U18-Wahl die Fünf-Prozent-Hürde erreicht hatten. In Gänze sind die Interviews online zu lesen, im Print die „Best ofs“ der Interviews sowie der Artikel *„Politik ist öde und nichts für Jugendliche? Von wegen!“*.
- 4) **Thema im Blickpunkt I:** Junior-Reporter Jonas Zweifel wirft einen Blick auf das aktuelle Thema NSA-Affäre: Für den Artikel *„Was Mutter nicht wissen soll, gehört auch nicht ins Netz“* interviewt Jonas Zweifel den Datenschützer Werner Hülsmann. Es geht unter anderem darum, wie sich Jugendliche vor dem Ausspähen schützen können.

- 5) **Themen im Blickpunkt II:** Junior-Reporter Jonas Zweifel beleuchtet den Umweltschutz, eines der Themen, das Jugendlichen verschiedenen Umfragen zufolge besonders am Herzen liegt. Er interviewt dazu einen prominenten Jugendlichen: Felix Finkbeiner startete die Initiative „Plant for the Planet“ und spricht mit Jonas über seine Ziele und darüber, warum er sich für den Klimaschutz einsetzt: *„Mit einer Billion Bäume will er das Klima retten“*
- 6) **U18-Planspiel als Vorbereitung auf die Wahl:** 21 Jugendliche erarbeiten beim U18-Planspiel, das die Regensburger Agentur für politische Bildung und Kommunikation erarbeitet hat und durchführt, einen Tag lang gemeinsam ein Gesetz im MZ-Verlagsgebäude in Regensburg. Sie schlüpfen in die Rollen von Bundestagsabgeordneten, Bundesratsmitgliedern, Lobbyisten, Pressevertretern etc. und erfahren so am eigenen Leib, wie kompliziert Politik sein kann – und wie viel Spaß sie macht. Mitorganisation und Berichterstattung: *„Wie es ist, für einen Tag Politiker zu sein“* sowie Live-Berichterstattung im *MZ-U18-Blog*
- 7) **Vorberichte:** Unter anderem *„Jugendliche sagen Parteien ihre Meinung“*, *„Der Countdown für die U18-Wahl läuft“*, *„Auch Kinder können zur Wahl gehen“* (auf der MZ-Juniorseite“)
- 8) **Außenansichten:** Der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, beschreibt in seinem Gastkommentar *„Politik mit und für Kinder und Jugendliche“* die Ziele der U18-Wahl und appelliert an die Politiker, die Bedürfnisse Jugendlicher zu beachten. Anke Schmitt, Büroleiterin und Projektleiterin politische Bildung bei Valentum Kommunikation GmbH beschreibt in der Außenansicht *„Politik spielend begreifen“*, wie Jugendliche an Politik herangeführt werden können.
- 9) **Berichterstattung über die U18-Wahl:** *Live-Berichterstattung* am Tag der Wahl anhand des Online-Tools „Scribble Live“ sowie auf dem *MZ-U18-Blog* auf Tumblr. MZ-Reporter berichteten darüber, was in den Wahllokalen der MZ, von Vereinen, Schulen, Jugendorganisationen etc. im ganzen Verbreitungsgebiet passierte. Online-Berichterstattung unter anderem auf der *MZ-U18-Spezialseite* (www.mittelbayerische.de/u18). Die Artikel *„Die Union hat die Nase vorn“* und *„Die Jugend hat sich entschieden“* fassen die Geschehnisse des Tages zusammen und bewerten sie. Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, fordert im MZ-Interview die Herabsetzung des Wahlalters.
- 10) **Analyse der U18-Wahl-Ergebnisse:** Gespräch mit dem Regensburger Politikwissenschaftler Dr. Alexander Straßner. Er schätzt die Ergebnisse der U18-Wahl ein: *„Die Jugend sehnt sich nach Stabilität“*
- 11) **Wahlnachlese:** Anknüpfend an die Erfahrungen rund um die U18-Wahl und die Diskussion um die Herabsetzung des Wahlalters wird im Artikel *„Ist die Jugend reif für die echte Wahl?“* die Frage aufgeworfen, ob es nicht Zeit wäre, der Jugend tatsächlich den Weg zu den Wahlurnen freizumachen – und unter welchen Bedingungen. Der Politikwissenschaftler Dr. Alexander Straßner fordert, zusammen mit der Herabsetzung des Wahlalters auf 16 bei Kommunalwahlen, den Sozialkundeunterricht an Schulen auszuweiten. Die Sozialkundelehrerin Kerstin Stöckel berichtet von ihren Erfahrungen aus der Praxis. Der Kommentar *„Kinder nicht unterschätzen“* schildert und würdigt das Engagement Jugendlicher in den Monaten vor der U18-Wahl.

- 12) **MZ-U18-Blog:** Unter <http://u18wahl.tumblr.com/> konnten die User von Beginn an die (Vor)Berichterstattung zur U18-Wahl begleiten. Dort gab es nicht nur Hinweise auf die im Print und Online erschienenen Artikel und Live-Berichterstattung über U18-Planspiel und U18-Wahl, sondern darüber hinausgehende Eindrücke wie etwa Videos von den Politiker-Interviews, Aufrufe von Politikern, sich an der U18-Wahl zu beteiligen, ein Video vom Interview, das Antenne Bayern mit Jonas Zweifel führte, Eindrücke vom Besuch der AG Politik des Albertus-Magnus-Gymnasiums in der MZ etc.
- 13) **MZ-U18-Spezialseite:** Auf www.mittelbayerische.de/u18 sind alle Artikel und Aktivitäten zur U18-Wahl gebündelt.
- 14) **Socials:** Immer wieder wird während des gesamten U18-Projekts auch über die sozialen Netzwerke Twitter, Facebook und Google Plus auf die Aktionen der MZ zur U18-Wahl hingewiesen.